

2. Beschluss zur Herstellung von mehr Geschlechtergerechtigkeit bei der Gremienbesetzung in Sachsen-Anhalt an die Delegiertenversammlung des Landesfrauenrates Sachsen – Anhalt e.V. am 28.03.2015

Die Delegiertenversammlung möge beschließen:

1. Der nachhaltigen Sicherung der Teilhabe von Frauen an der Leitung und Führung und an den Entscheidungsgremien in unserem Land gebührt auch weiterhin besondere Aufmerksamkeit.
2. Um in Sachsen-Anhalt auf eine geschlechtergerechte Besetzung von Gremien und Führungsfunktionen in Gesellschaft, Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft hinwirken zu können, wird der Vorstand des Landesfrauenrates beauftragt, eine fortlaufende Übersicht zu erstellen und zu pflegen, aus der ersichtlich ist, wann welche Positionen an welcher Stelle zur Neubesetzung anstehen, um sich für mehr Frauen auf diesen Positionen einsetzen zu können.
3. Der Landesfrauenrat unterstützt die Landesregierung und Landesverwaltung im Vorfeld der Besetzung entsprechender Führungsfunktionen und Gremien bei der Suche nach qualifizierten Frauen und hält daher eine Liste vor, in die sich Interessierte Frauen zur Vermittlung aufnehmen lassen können (Expertinnendatei). Diese ist in Kooperation mit den Mitgliedsverbänden zu erstellen und zu aktualisieren.

Begründung:

Die Beteiligung von Frauen in Führungsgremien ist eine Frage von Chancengleichheit und Gleichberechtigung. Frauen stellen die Hälfte der Bevölkerung und sind heute ebenso gut ausgebildet wie Männer. Dennoch sind Frauen in Führungs- und Aufsichtsgremien nicht nur in Sachsen-Anhalt stark unterrepräsentiert. Die angestrebte paritätische Besetzung wird strukturell sehr deutlich nicht erreicht. Darüber hinaus ist im Vergleich zu den Vorjahren auch kein Trend für eine Verbesserung zu beobachten.

Mittels der einzurichtenden Übersicht wird sich der Landesfrauenrat künftig bei freiwerdenden Stellen in Bereichen mit Unterrepräsentanz noch gezielter dafür einsetzen können, diese Stellen mit Frauen zu besetzen. In diese Liste können sich Frauen, die Interesse haben, in Führungspositionen mitzuarbeiten, eintragen lassen und ihre Kontaktdaten hinterlegen. Bevor die personenbezogenen Daten weiter gegeben werden, wird in jedem Fall Rücksprache mit den betroffenen Frauen gehalten.